

ESV-Frauen erkämpfen sich Punkt im Spitzenspiel

Pressemitteilung (pm)

6. Oktober 2024

Der vierte Spieltag hatte es für die Sportkegler-Teams des ESV Rottweil in sich. Spannung pur gab es bei den Frauen in Önsbach.

ESV Männer I – SKG 77 Singen I 2:6 MP, 10,5:13,5 SP, 3409:3499. Gut war nicht gut genug gegen starke Gäste vom Hohentwiel. So könnte man das Spiel der Männer I in einem Satz zusammenfassen. Die Gäste hatten bereits im Starterpaar mit zwei gewonnenen Mannschaftspunkten und einem Kegelvorsprung den Grundstein gelegt. Im Mittel- und Schlusspaar war die Partie ausgeglichen, was dann zum verdienten Sieg für die Gäste führte. Für den ESV spielten: Jens Kaschuba 593/1, Christian Dieterich 592/0, Reinhold Jendel 582/0, Georg Kaschuba 572/0, Benni Semlitsch 541/0 und Volker Plesse 529/1.

KSC Önsbach I – ESV Frauen I 4:4 MP, 11,5:12,5 SP, 3159:3163 Kegel. Nichts für schwache Nerven war das Spitzenspiel der Verbandsliga Frauen Gruppe 2. Für den ESV begann es mit Manuela Halblaub 516/0, Amanda Halblaub 491/0 und Sandra Robel 477/0 nicht gut. Kein Mannschaftspunkt und rund 100 Kegel Rückstand. Doch der ESV kam zurück. Insbesondere Anette Gewalt mit 589/1 und Hanna Lohrmann mit 578/1 holten mit einem megastarken Kraftakt alle Sätze und somit auch zwei Mannschaftspunkte. Zusammen mit Angelika Messmer 512/0 reichte es dann am Ende für den Vier-Kegel-Vorsprung in der Gesamtzahl, was dann zum verdienten und leistungsgerechten Unentschieden reichte.

ESV Mixed I – KSV Hölzlebruck X1 6:0 MP, 14:2 SP, 2059:1677 Kegel. Gegen die Aufbaumannschaft der Schwarzwälder gab es ein leichtes Spiel für die Rottweiler. Manuel Hahn spielte in seinem ersten Heimspiel nach seinem Comeback sehr gute 546/1, Marc Clause mit 527/1 und Jugendspieler Moritz Kirchner mit 517/1 zeigten gute Leistungen. Doro Pannenberg ergänzte das Team noch mit 469/0.

Die Spiele der Frauen II und Mixed II wurden verlegt.